



In 1 Minute auf den Punkt

Gewinnbringende Entsorgung überschüssiger Impfstoffe in Afrika



2010 forderte der ehemalige Entwicklungsminister Dirk Niebel 14. Mio. Euro aus dem Entwicklungsetat für Impfstoff gegen Schweinegrippe in Afrika an. Er wurde dafür heftig von der Präsidentin von „Brot für die Welt“ kritisiert. Kla.TV gibt in dieser Sendung Einblick in die Hintergründe.

Im Jahr 2010 forderte der damalige deutsche Entwicklungsminister Dirk Niebel 14 Mio. Euro aus dem Entwicklungsetat für Impfstoff gegen Schweinegrippe in Afrika an. Die Präsidentin von „Brot für die Welt“, Cornelia Füllkrug-Weitzel, kritisierte dies als Gefälligkeit an die Pharmaindustrie und hielt es für problematisch, dass Niebel die Schweinegrippe als erstes Problem sehe, nur weil es in Deutschland gerade eine Überproduktion an Impfstoff gäbe.

von ag.

Quellen:

www.welt.de/politik/deutschland/article5719860/Brot-fuer-die-Welt-kritisiert-FDP-Minister-Niebel.html

Das könnte Sie auch interessieren:

#Entwicklungshilfe - auf dem Prüfstand - www.kla.tv/Entwicklungshilfe

#Afrika - www.kla.tv/Afrika

#1MinuteAufDenPunkt - In 1 Minute auf den Punkt - www.kla.tv/1MinuteAufDenPunkt

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.